

Ressort: Politik

Dobrindt ließ Wetterdienst-Gesetz von Wetterdienst verfassen

Berlin, 11.02.2017, 08:00 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) hat sich den Entwurf seiner Novelle des Deutschen-Wetterdienst-Gesetzes zuliefern lassen – vom Deutschen Wetterdienst (DWD). Das geht aus den Dokumenteigenschaften der Textdateien hervor, die das Ministerium an die betroffenen Verbände verschickt hatte.

Wie das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" berichtet, wurden der Gesetzestext nebst Vorblatt und Begründung an einem Computer verfasst, der einer Mitarbeiterin des DWD zugeordnet ist. Nach Ansicht privater Anbieter von Wetterdienstleistungen würde der öffentlich-rechtliche Deutsche Wetterdienst durch das neue Gesetz einen Wettbewerbsvorteil erlangen. Minister Dobrindt ließ gegenüber dem "Spiegel" mitteilen, "selbstverständlich" habe sein Ministerium "die Expertise des Deutschen Wetterdienstes bei der Novellierung des Deutschen Wetterdienst-Gesetzes einbezogen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85162/dobrindt-liess-wetterdienst-gesetz-von-wetterdienst-verfassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com